



Gothaer Grundschüler spenden für Kinder in Rumänien

Die Panda-Stammgruppe der Evangelischen Grundschule Gotha unterstützt den Rumänienhilfe Gotha

VON SYLVIO KÜHN

Gotha. Die Dritt- und Viertklässler der Stammgruppe „Pandas“ an der Evangelischen Grundschule haben sich im Rahmen ihres Projektes „Friedenswege suchen und finden“ unter anderem mit dem Thema Flüchtlinge und der Lebenssituation anderer Menschen in Europa und der Welt beschäftigt. Sie wollten etwas Konkretes tun und haben daher zum Abschluss ihres Projektes einen Kuchenbasar durchgeführt.

Die Schüler hatten mit Stammgruppenleiterin Frau Otte und Erzieherin Frau Rosenhan die Idee, einen Teil der Einnahmen für die Rumänienhilfe Gotha zu spenden. Zur Übergabe der Spende haben die Kinder der Panda-Stammgruppe und ein Vertreter des Vereins im September in die Evangelische Grundschule eingeladen.

In einem Bilder-Vortrag berichtete Herr Kühn, der sich dieses Jahr selbst drei Wochen in Rumänien aufgehalten hat, über die Arbeit des Rumänienhilfe Gotha sowie das Leben der Kinder in Rumänien.

Im Anschluss übergaben die Klassensprecher, Alma Fiebelkorn und Jule Amarell, im Na-

men der Panda-Stammgruppe 100 Euro als Spende. Nach einer umfangreichen Fragerunde zum Land Rumänien, zum „Gotha-Haus“ und dem Leben der Kinder in Rumänien waren sich alle einig, dass Vorträge in dieser Art unbedingt regelmäßig wiederholt werden sollten.

Die Rumänienhilfe Gotha widmet sich seit 2004 dem

dauerhaften Hilfsprojekt „Gotha-Haus“ in Resita (Reschitza). In Resita befindet sich das seit 2004 bestehende und mit Spendengeldern aus Gotha erworbene und eingerichtete „Gotha-Haus“.

Beim „Gotha-Haus“ handelt es sich um ein Sozialprojekt für bedürftige Kinder aus sehr armen Elternhäusern, welche hier

beispielsweise ein warmes Mittagessen sowie Betreuung erhalten.

Finanziert werden die laufenden Kosten des „Gotha-Hauses“ unter anderem aus den Mitgliedsbeiträgen und Spendengeldern des Vereins, welche über das Jahr auch durch verschiedene Aktionen wie das Sommer-Grillfest in der Bonifa-

tius-Gemeinde in der Gothaer Moßlerstraße angesammelt werden.

Die Rumänienhilfe Gotha dankt sich bei allen Kindern der Panda-Stammgruppe und deren Eltern sowie bei Frau Otte und Frau Rosenhan für diese tolle Spendenaktion.

► Der Autor ist Mitglied des Vereins Rumänienhilfe



Eine Spende von 100 Euro übergab die Panda-Stammgruppe an die Rumänienhilfe Gotha.

Foto: Sylvio Kühn



Berlin. Wer steht denn da so krumm gewachsen im Wald? Die Pflanze heißt Roter Fingerhut. An ihrem Stängel hängen noch die letzten Blüten. Die Pflanze steht am Großen Feldberg in Hessen. Und sie kommt auch in Thüringen vor. Manchmal ist so ein Roter Fingerhut in Gärten zu bewundern. Aber aufgepasst: Seine Blätter und Blüten sind sehr giftig. Man darf sie auf keinen Fall essen. Aus ihnen wird aber Medizin gewonnen. Sie soll den Herzmuskel kräftigen und den Herzschlag beeinflussen.

Zwergotter knacken locker Krebse



Osnabrück. Zwergotter werden auch Krallenotter genannt. Die Tiere haben nämlich kurze Krallen, die wie kleine Fingernägel sind. Mit ihren Fingern können sie supergut tasten. Sie spüren damit etwa Würmer oder andere Tiere im Boden auf. Zwergotter